

Kindergarten - ABC

Kath. Kindergarten St. Franziskus



Röm.-Kath. Kirchengemeinde
An der Wutach

Dienstsitz:
Kirchweg 1
79780 Stühlingen

☎ 07744/929010

@ pfarrei.waldkirch@kath-mariabronnen.de

Katholischer Kindergarten
St. Franziskus

Stegmatte 1
79809 Weilheim-Remetschwil

☎ 07755/8997

@ kiga.rem@kath-mariabronnen.de

Unser Kindergarten-ABC dient als kleiner Wegweiser.
Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und wünschen eine schöne
Kindergartenzeit ☺

A

Abholzeit

Die Kinder können zwischen 12:30 Uhr und 14:00 Uhr abgeholt werden.
Sollte es ausnahmsweise einmal etwas früher abgeholt werden, so können
Sie dies gerne mit den ErzieherInnen kommunizieren.

Aufnahmeheft

Haben Sie Ihr Kind bereits im Kindergarten angemeldet, bekommen Sie
zeitnah vor der Eingewöhnung beim Aufnahmegespräch ein Anmeldeheft,
in denen wichtige Angaben zu Ihrem Kind ausgefüllt werden müssen. Bitte
beachten Sie, dass immer beide Elternteile auf jedem Formular unter-
schreiben müssen. Sollten Sie hierzu Fragen haben, können Sie sich
gerne jederzeit an uns wenden.

Abholberechtigung

Zu Beginn der Kindergartenzeit können Sie im Aufnahmeheft bereits Anga-
ben zu abholberechtigten Personen machen. Wir dürfen ausschließlich die
Kinder an die von Ihnen angegebenen Personen mitgeben. Sollte sich im
Laufe der Kindergartenzeit diesbezüglich etwas ändern, so können Sie
dies uns jederzeit schriftlich mitteilen.

Änderungen

Sollten sich die Anschrift, Telefonnummern oder Kontodaten bei Ihnen än-
dern, so bitten wir Sie dies uns unverzüglich mitzuteilen.

Aufsichtspflicht

Auf dem Weg in den Kindergarten oder auf dem Weg nach Hause, liegt die
Aufsichtspflicht bei den Personenberechtigten. Dies gilt außerdem auch an
Aktionen, Feste & Feiern des Kindergartens, zu denen die Angehörigen
eingeladen sind.

Ausflüge

Es werden immer wieder im Laufe des Jahres Ausflüge wie Spaziergänge,
Waldtage oder ähnliches stattfinden. Kleinere Ausflüge können auch spon-
tan unternommen werden. Sollte ein größerer Ausflug geplant sein, so wer-
den sie frühzeitig über die Kita-App darüber informiert. Die Einverständnis
hierfür erteilen Sie uns im Aufnahmeheft.

Außengelände

In unserem Außengelände können die Kinder unter anderem ihren täglichen Bewegungsdrang stillen. Hier treffen sich alle Kinder zum gemeinsamen Spielen und Entdecken. Da wir bei fast jedem Wetter die Gelegenheit nutzen um an die frische Luft zu gehen, bitten wir Sie den Kindern Wettergerechte Kleidung mitzugeben. Die Regen – und Matschkleidung, sowie die Gummistiefel können auch im Kindergarten am Platz Ihres Kindes verstaut werden (bitte mit Namen versehen). Die Aufsichtspflicht im Außengelände obliegt bei den ErzieherInnen, die auch täglich eine Sicherheitsbegehung durchführen, bevor der Garten genutzt wird.

Die Krippenkinder haben einen eigenen Bereich im Außengelände, da die Spielgeräte dort den nötigen Sicherheitsbestimmungen entsprechen.

Abfall

Im Kindergarten achten wir auf die Mülltrennung. Es wäre schön, wenn Sie uns dabei unterstützen, indem Sie Ihren Kindern nur bedingt verpackte Lebensmittel mitgeben.

Ausbildungsstätte

Unsere Einrichtung ist auch eine Ausbildungsstätte für Praktikanten der Erzieherfachschulen. So bieten wir den Auszubildenden die Möglichkeit ihr erlerntes Fachwissen in der Praxis umzusetzen und Erfahrungen zu sammeln. Von den weiterführenden Schulen besuchen uns auch immer wieder Schüler und Schülerinnen, um in die Berufswelt des Erziehers zu schnuppern. Auch bieten wir stellen für ein freiwilliges soziales Jahr (FSJ) an.

Die Ausbildung zur/zum ErzieherIn beinhaltet in der klassischen Ausbildung ca. vier Jahre. Hiervon werden drei Jahre in Schul – und Praktikums- tagen aufgeteilt. Das vierte Jahr nennt sich das Anerkennungsjahr. In diesem Jahr sind die Auszubildenden komplett in der Einrichtung. Nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung, dürfen die neuen staatlich anerkannten ErzieherInnen eine Gruppe leiten.

Die PIA-Ausbildung beinhaltet drei Jahre, aufgeteilt in Schul – und Praktikums- tagen. Voraussetzung hierfür ist das Vorpraktikum, ein Abitur, ein FSJ oder eine vorherige abgeschlossen Ausbildung.

Allergene

Bereits bekannte Allergien oder Unverträglichkeiten sollten Sie ins Aufnahmeheft eintragen und uns darüber informieren.

B

Bringzeiten

Die Bringzeiten sind von 7:00 Uhr bis 8:30 Uhr. Bitte halten Sie sich an die gegebenen Zeiten.

Beobachtungen

Die Beobachtung der Kinder dient als wichtige Grundlage, um die Sichtweisen und das Handeln Ihrer Kinder besser zu verstehen. So können wir Ihr Kind gezielter fördern und unterstützen und bekommen so auch einen Einblick für die aktuellen Interessen Ihres Kindes. Die Beobachtungen dienen unter anderem auch für die Vorbereitung eines Elterngesprächs.

Beobachtungs – und Entwicklungsbögen

Für die mindestens einmal im Jahr anstehenden Entwicklungsgespräche nutzen wir verschiedene Beobachtungsinstrumente. Zum einen arbeiten wir mit dem Soziogramm, welches individuell auf das einzelne Kind abgestimmt wird. Hierzu wird das komplette Team in die Beobachtungen miteinbezogen, um so ein ganzheitliches Bild der Entwicklung zu erhalten. Die Interessen und Entwicklungsschritte der Kinder, werden mit Lerngeschichten festgehalten. Lerngeschichten entstehen durch gezielte oder auch freie Beobachtungen Ihrer Kinder, in denen ein sogenannter „Magic-Moment“ entsteht.

Zum anderen verwenden wir ab dem 4. Geburtstag Ihres Kindes den Beobachtungsbogen „Grenzsteine der Entwicklung“. Dieser ist auch für die Einschulungsuntersuchung (ESU) Ihres Kindes relevant. Außerdem arbeiten wir immer wieder mit der Entwicklungstabelle des Kuno Beller.

Auch im Bereich der Sprachförderung wird für jedes Kind in jeder Altersgruppe ein entsprechender Spracherhebungsbogen um den Zeitraum des Geburtstages erhoben.

Bewegung

Ist ein grundlegendes Bedürfnis der Kinder. Gezielt werden in unserem Bewegungsraum Angebote hierzu durchgeführt und auch das Außengelände lädt zum Spielen und Toben ein. Außerdem bieten wir den künftigen und aktuellen Vorschülern einmal in der Woche ein Bewegungsangebot in der Haagwaldhalle in Remetschwiel an.

Einige unserer ErzieherInnen sind hierzu speziell mit einem *Bewegungspass* ausgebildet.

Bereiche

Wir arbeiten nach dem offenen Konzept, in dem die Kinder trotz allem ihre Stammgruppen und ErzieherInnen haben. Das bedeutet, die Kinder können ihren Alltag bedürfnisorientiert in den jeweiligen Bereichen ausleben. Unsere Gruppenräume sind in verschiedene Lernbereiche aufgeteilt – Bauen + Konstruieren, Kreativ, Rollenspiel, Bewegungsraum & Krippe.

Besprechungen

In wöchentlichen Teamsitzungen werden aktuelle Themen + Organisatorisches der Gruppen besprochen und sich untereinander ausgetauscht. Auch finden hier die kollegialen Beratungen ihren Platz. Drei Mal im Jahr finden Planungstage statt, an denen der Kindergarten geschlossen ist. Zusätzlich finden jeden Morgen kurze Frühbesprechungen statt.

Beratungsstellen

Wir arbeiten mit verschiedenen Institutionen zusammen (Interdisziplinäre Frühförderstelle Lauchringen, Jugendamt WT, SPZ, Kinderärzte, ...). Sollten Sie hierzu Fragen haben oder Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne jederzeit an uns wenden.

Brandschutz

Einmal im Monat findet im Kindergarten eine Brandschutzübung statt. Einige ErzieherInnen sind als Brandschutz Helfer ausgebildet.

C

Christliche Erziehung

Findet im Rahmen des Jahreskreises das ganze Jahr statt. Dazu gehört das gemeinsame Beten, Lieder singen, Feste & Feiern und gemeinsame Gottesdienste in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepfarrer. In verschiedenen Angeboten und Projekten lernen die Kinder christliche Werte, Bräuche und Geschichten kennen.

D

Datenschutz

Ihre persönlichen Daten und auch die Ihrer Kinder sind bei uns in sicheren Händen. Ohne Zustimmung der Personenberechtigten geben wir keinerlei Daten aus dem Kindergarten heraus. Die Daten sind in den jeweiligen Akten ihrer Kinder und sicher verschlossen. Alle Geräte und wichtigen Datenverarbeitungsprogramme sind mit entsprechenden Passwörtern und Zah-

lencodes unzugänglich gesichert. Regelmäßige Belehrungen und schriftliche Unterweisungen sensibilisieren und verpflichten uns zu verantwortungsbewusstem Umgang mit Daten.

Fotos für unsere Öffentlichkeitsarbeit (z.B. für das Gemeindeblatt) werden immer ohne Namen der Kinder versehen.

E

Eingewöhnungszeit

Die Eingewöhnungszeit ist die erste Kennenlern – und Schnupperzeit Ihrer Kinder, in der Sie sie begleiten. Die Kinder lernen die für sie neuen Räumlichkeiten und Bereiche kennen, neue Kinder und vor allem auch neue Bezugspersonen – die ErzieherInnen kennen. Die Eingewöhnungszeit kann sich individuell gestalten und unterschiedlich lange gehen. Deshalb wird diese Zeit von uns individuell gestaltet, unter Berücksichtigung der Bedürfnisse Ihrer Kinder.

Nach ein paar Monaten der Eingewöhnungszeit findet ein Eingewöhnungsgespräch mit der/dem BezugserzieherIn statt.

Erziehungspartnerschaft

Ein gemeinsames Ziel von Eltern und ErzieherInnen ist unter anderem die partnerschaftliche Zusammenarbeit, welche für uns von großer Bedeutung ist. Der regelmäßige Austausch verhilft Ihnen und uns zu einem besseren Verständnis Ihres Kindes.

Es ist wichtig, dass sich nicht nur die Kinder wohl und verstanden fühlen, auch Sie als Eltern sollten sich bei uns wohl und willkommen fühlen ☺.

Entwicklungsgespräche

Beim Bringen und Abholen Ihres Kindes entstehen oft kurze Tür – und Angelgespräche. Diese Gespräche sind meistens kurz, informativ und wichtig. Um sich in Ruhe und mit genügend Zeit über den aktuellen Entwicklungsstand Ihres Kindes auszutauschen, findet mindestens einmal im Jahr ein Entwicklungsgespräch mit der/dem BezugserzieherIn Ihres Kindes statt. Dieses Gespräch findet immer eine gewisse Zeit vor oder nach dem Geburtstag Ihres Kindes statt. Grundlagen hierfür sind Beobachtungen, Lerngeschichten, der Portfolioordner und das Soziogramm. Findet ein Gruppenwechsel von der Krippe in den Kindergarten statt, so findet hier ein Übergangsgespräch statt. Sollten Sie ein Anliegen oder das Bedürfnis nach einem Gespräch haben, können Sie jederzeit auf uns zukommen. Alle Gespräche und Informationen werden vertraulich behandelt.

Elternabende

Zu Beginn des neuen Kindergartenjahres findet (meist im September/Okttober) ein allgemeiner Elternabend für alle Personenberechtigten der Einrichtung statt. Im zweiten Halbjahr findet meist ein themenbezogener Elternabend statt, oft auch mit einem Referenten.

Elternbeirat

Am ersten Elternabend des neuen Kindergartenjahres wird der Elternbeirat neu gewählt. Hierzu kann sich jeder der möchte aufstellen lassen. Der Elternbeirat dient als Sprachrohr der Elternschaft und vertritt die Interessen aller Eltern. Ebenso hat er eine beratende und organisatorische Funktion, in dem er den Kindergarten bei Festen und anderen Aktionen unterstützt.

Einrichtungsleitung

Die Leitung unserer Einrichtung ist Larissa Moser. Seit 2011 ist sie staatlich anerkannte Erzieherin mit Zusatzqualifikationen für Leitungen (Leitungszertifizierung 2021) und Praktikanten anleiten (Qualifikation 2023). Sie hat die gesamte Verantwortung für die Organisation und die pädagogische Arbeit in der Einrichtung.

F

Freispiel

Der Kindergartenalltag beginnt mit dem sogenannten Freispiel und bietet auch im Tagesablauf viel Raum. Die Kinder können eigenständig entscheiden, was, mit wem und wie lange sie spielen. Die ErzieherInnen begleiten und beobachten Ihre Kinder dabei und bieten Input und Hilfestellungen an. Regeln und Absprachen sind den Kindern bewusst und müssen eingehalten werden. Die Kinder haben während des Freispiels die Möglichkeit, sich an Angeboten und Aktivitäten zu beteiligen.

Die Kinder lernen:

- Kontakt zu anderen Kindern zu knüpfen
- Freundschaften zu pflegen
- sich und seine Interessen durchzusetzen
- Rücksichtnahme
- Regeln einzuhalten
- Offen für Neues zu sein
- Konflikte zu lösen und Misserfolge zu verarbeiten
- Spaß am gemeinsamen Tun zu haben
- Eigeninitiative zu entwickeln

- selbständig zu werden
- Kompetenzen zu entwickeln
- und vieles mehr ...

Freundschaften

Die Kinder entwickeln im Kindergartenalltag Freundschaften, die wichtig für ihre Entwicklung sind. Kinder lernen von anderen Kindern!

Fotos

Wir halten besondere Momente für das Portfolio und für Lerngeschichten in Form von Fotos fest. Dazu unterschreiben Sie die Einverständniserklärung im Aufnahmeheft.

Fundsachen

Die Fundsachen werden im Eingangsbereich ausgelegt.

Fehlzeiten

Kann Ihr Kind nicht am Kindergartengeschehen teilnehmen (wegen Krankheit, Terminen, Urlaub, etc.), so bitten wir Sie uns bis spätestens 8:30 Uhr eine Rückmeldung via Kita-App oder Telefon zu geben.

Feste

Mehrmals im Jahr finden gemeinsame Feste statt, wie z.B. Sommerfest, Familiengottesdienste, St. Martin, etc.

Ferien

Die Einrichtung hat im kompletten Jahr ca. 30 Schließtage. Diese teilen sich in Weihnachtsferien, Pfingstferien, Sommerferien, Brückentage und Planungstage auf.

Fort – und Weiterbildungen

Um die bestmögliche Qualität in unserer pädagogischen Arbeit zu bieten, nimmt das Personal an regelmäßigen Fort – und Weiterbildungen teil.

G

Geburtstage

Wir feiern in unserer Einrichtung den Geburtstag Ihrer Kinder. Das Geburtstagskind steht an diesem Tag im Mittelpunkt und in den jeweiligen Gruppen finden hierzu verschiedene Rituale statt. Zum Geburtstag müssen Sie als Eltern nichts mitbringen.

Garderobe

Jedes Kind besitzt seinen eigenen Platz, der mit einem Foto und ggfls. mit Namen versehen ist. Dort finden die Hausschuhe, Wechselkleidung und Regenkleidung ihren Platz. Für die Gummistiefel gibt es eine gesonderte Wandhalterung im Garderobenbereich. Bitte beschriften Sie die Kleidung und die Stiefel Ihrer Kinder.

Gesundes Vesper

Bitte geben Sie Ihren Kindern ein gesundes und ausgewogenes Vesper mit. Sollte Ihr Kind bis 14 Uhr in der Einrichtung sein, so sollten Sie eine zweite Vesperdose oder eine Speise zum Erwärmen mitgeben.

Getränke

Die Kinder bringen täglich ihre eigene Trinkflasche mit. Diese werden von den Erzieherinnen mit Wasser oder Tee gefüllt.

Geschäftsführung

Die katholische Kirchengemeinde An der Wutach hat die Verrechnungsstelle Stühlingen als Kindergartengeschäftsführung beauftragt. Zuständig für unsere Einrichtung ist Karin Schwab.

Gebühren

Die Elternbeiträge werden monatlich per SEPA-Lastschrift von Ihrem Konto eingezogen. Der August ist Beitragsfrei. Den aktuellen Gebührensatz können Sie in der Homepage oder der Kita-App entnehmen.

Gruppentag

Jeden Montag findet unser sogenannter Gruppentag statt. Dieser Tag ist dafür gedacht, dass die jeweiligen Gruppen auch nur für sich sein können. An diesem Tag entscheidet die Gruppe, was gemacht werden soll. Z.B. einen Ausflug in den Wald, ein Spaziergang, gemeinsames Kochen, ein Spielplatzbesuch, usw.

H

Hausschuhe

Im Kindergarten benötigt Ihr Kind Hausschuhe, welche ihr Kind auch gut alleine an und ausziehen kann. Bitte kontrollieren Sie immer mal wieder die Größen der Schuhe.

Helme

In unserem Außengelände dürfen die Kinder ausschließlich mit einem Helm Laufrad oder Roller fahren.

Homepage

Die Homepage unseres Trägers und der Kirchengemeinde lautet:

www.kath-anderwutach.de

Haftung

Wir übernehmen keine Haftung für Verluste, Verwechslung oder Beschädigung vom Eigentum Ihrer Kinder.

I

Infotafel

Wichtige Informationen, Aktuelles oder auch Neues können Sie zum Teil an unserer Infotafel im Eingangsbereich des Kindergartens und der Krippe nachlesen. Auch finden Sie alle wichtigen und relevanten Informationen in der Kita-App.

Infektionsschutzgesetz

Informationen zum Infektionsschutzgesetz und eine dazugehörige Belehrung erhalten Sie gemeinsam mit der Willkommensmappe und dem Aufnahmeheft.

Impfpflicht

Seit dem 01. März 2020 trat das Masernschutzgesetz und somit die Pflicht zum Masernimpfnachweis in Kraft. Kinder, die keinen Masernschutz besitzen oder keine nachweisliche Kontraindikation haben, dürfen die Einrichtung nicht besuchen.

Impfpass

Bitte bringen Sie zu Beginn der Eingewöhnung den Impfpass Ihres Kindes mit. So können wir sicherstellen, dass alle notwendigen Impfungen für einen Besuch unserer Einrichtung vorhanden sind.

K

Konzeption

Unsere pädagogische Arbeit, Ziele und das Leitbild sind in unserer Konzeption niedergeschrieben und auch für Sie jederzeit nachlesbar. Die Konzeption wird stetig gemeinsam mit dem Team überarbeitet.

Kinderrechte

Auch Kinder haben Rechte!

Auszüge aus der UN-Kinderrechtskonvention, sowie weitere gesetzliche Grundlagen sind in unserer Konzeption nachzulesen.

Kooperationspartner und Kontakte

Vor allem zur Grundschule Nöggerschwiel pflegen wir bzgl. unserer Vorschüler einen engen Kontakt, sowie auch mit anderen Institutionen wie Frühförderstellen, Kinderärzte, Logopäden, etc.

Krankheiten

Bitte benachrichtigen Sie uns, sollte Ihr Kind krank sein, über die Kita-App oder per Telefon und nennen Sie uns bitte auch die Art der Krankheit. Nur so können wir auch die anderen Eltern über aktuelle Krankheiten informieren, insbesondere auch Schwangere. Auch sind manche Krankheiten meldepflichtig für uns. Bitte beachten Sie deshalb auch die Hygiene – und Infektionsschutzregelungen unserer Einrichtung. **Kranke und ansteckende Kinder dürfen keinesfalls den Kindergarten besuchen.** Je nach Krankheit, müssen die Kinder mindestens 24h oder 48h symptomfrei sein, bevor sie die Einrichtung wieder besuchen dürfen.

Kita-App

Zu Beginn der Aufnahme Ihres Kindes bekommen Sie die Zugangsdaten unserer Kita-App. Die Kita-App dient als Informationsaustausch unsererseits und Sie können Ihre Kinder darüber abmelden, sollte es aus irgendeinem Grund die Einrichtung nicht besuchen können. Bitte schauen Sie immer mal wieder in die Kita-App, um so keine wichtigen Informationen und Termine zu verpassen.

Kleidung

Im Kindergarten wird gespielt, getobt und gebastelt. Achten Sie deshalb bitte auf bequeme und alltagstaugliche Kleidung, die auch mal schmutzig werden darf. Sorgen Sie für Wetterentsprechende Kleidung wie z.B. Gummistiefel, Matschkleidung, Mützen, etc.. Auch im Sommer ist es wichtig,

dass ihr Kind einen Sonnenhut trägt und Sie Ihr Kind eingecremt in den Kindergarten bringen.

Kaugummi

Ist in unserer Einrichtung verboten!

Kindergartensong

Für unsere Einrichtung haben ein paar Erzieherinnen einen Kindergarten-song geschrieben. Die Kinder singen ihn sehr gerne und bestimmt werden Sie unseren Song auch das ein oder andere Mal hören ☺.

L

Leitbild

Unser kirchlicher Träger, die Kirchengemeinde Maria-Bronnen, hat für alle Einrichtungen seiner Trägerschaft ein einheitliches Leitbild verfasst, welches Aussagen zum Umgang mit dem katholischen Glauben und über unseren Umgang mit Sinn und Werten beinhaltet. Gerne können Sie dies bei uns erhalten und einsehen.

M

Mitzubringen

Für den Kindergarten benötigt ihr Kind:

- Einen Rucksack mit ausgewogenem Vesper (Getränke gibt es im Kindergarten)
- Evtl. ein zweites Vesper, falls ihr Kind länger als 12:30 Uhr in der Einrichtung ist. Das zweite Vesper kann ein warmes Essen sein, ein Joghurt, Obst, etc.
- Eine Trinkflasche, welche in der Einrichtung bleiben kann
- Hausschuhe
- Bei Bedarf Windeln, Feuchttücher und dafür ein kleines Handtuch als Unterlage
- Ersatzkleidung
- Matschkleider, Gummistiefel, Mützen, etc. (bitte immer der Jahreszeit entsprechend)
- Bitte beschriften Sie die Kleidung und Schuhe Ihrer Kinder
- Turnschlätze + Leggings zum Turnen

Für die Krippe benötigt Ihr Kind:

- Einen Trinkbecher (z.B. Magic Cup), welcher in der Einrichtung bleibt

- Einen Rucksack mit ausgewogenem Vesper (Getränke gibt es im Kindergarten)
- Hausschuhe
- Ein großes Handtuch zum Schlafen
- Windeln, Feuchttücher und dafür ein kleines Handtuch als Unterlage
- Ersatzkleidung
- Matschkleider, Gummistiefel, Mützen, etc. (bitte immer der Jahreszeit entsprechend)
- Bitte beschriften Sie die Kleidung und Schuhe Ihrer Kinder
- Bilder der Familie (für ein kleines Fotoalbum)

Morgenkreis

Jeden Morgen findet in den jeweiligen Gruppen ein Morgenkreis statt. Gemeinsam wird der Tagesablauf besprochen, welche Kinder da sind und welche fehlen, das aktuelle Datum und es wird auch gemeinsam gesungen und gespielt. Auch Rituale, Feste und aktuelle Themen werden im Morgenkreis besprochen. Der Morgenkreis bietet den Kindern Sicherheit und Struktur.

Musik und Tanz

Wir lieben es, gemeinsam mit den Kindern zu musizieren, zu singen und zu tanzen. Zusätzlich dient es auch der Sprachförderung, dem Rhythmusgefühl und dem Sozialverhalten. Wir freuen uns außerdem, eine qualifizierte Erzieherin im Bereich „Singen mit Kindern“ bei uns zu haben.

Medikamente

In Ausnahmefällen dürfen wir nach einem ärztlichem Attest Medikamente für chronische Krankheiten oder in Bezug auf ein Notfallset verabreichen. Hierzu finden Sie eine schriftliche Vereinbarung im Aufnahmeheft.

Medien

Seit September 2024 arbeiten wir mit verschiedenen Medien in der Einrichtung (Bücher, Zeitschriften, Mikroskope, Beamer, Tablets, usw.). Die digitalen Medien werden nur mit dem päd. Fachpersonal und gezielt für Angebote und Projekte genutzt. Hierzu wurde ein Medienkonzept erarbeitet.

N

Notfall

Für den Notfall benötigen wir stets aktuelle Telefonnummern, auf denen wir Sie immer erreichen können.

O

Öffnungszeiten

Unsere Einrichtung hat im Kindergarten – und Krippenbereich die gleichen Öffnungszeiten. Diese sind:

Montags bis Freitags von 7:00 Uhr bis 14:00 Uhr

Ordnung

Jedes Kind ist selbst für seinen Platz und seine Haken verantwortlich. Auch unsere Spielmaterialien haben ihre festen Plätze. Die Kinder werden dazu angehalten die Materialien wieder aufzuräumen und Ordnung zu halten.

Offenheit

Unklarheiten, Schwierigkeiten und Probleme klären wir gerne auf dem direkten Wege. Bitte sprechen Sie uns bei Unmut, Unklarheiten oder Fragen an. Wir haben stets ein offenes Ohr und sind um gute Lösungen für alle Beteiligten bemüht.

P

Partizipation

Kinder haben ein Recht ihre Meinung zu äußern und bestimmen auch bei uns im Kindergarten den Alltag mit. Durch Selbst- und Mitbestimmung lernen die Kinder Verantwortung für sich und die Gemeinschaft zu übernehmen.

Portfolio

In einer Bildungs- und Entwicklungsdokumentation werden von der pädagogischen Fachkraft besondere Fähigkeiten, Interessensäußerungen, Talente, Entwicklungsstände und Entwicklungsfortschritte dokumentiert, z.B. in Lerngeschichten und Fotos.

Q

Qualitätsmanagement / Quintessenz

Quintessenz ist ein System zur Weiterentwicklung der Qualität in den katholischen Tageseinrichtungen für Kinder in der Erzdiözese Freiburg.

Quintessenz ist das Qualitätsmanagementsystem für die TrägervertreterInnen und MitarbeiterInnen der Kindertageseinrichtungen, das die Kinder in den Mittelpunkt stellt und dazu beiträgt, das Wohl und die Rechte der Kinder zu sichern. In unserer Einrichtung arbeiten wir stetig am Qualitätsbuch und reflektieren dadurch unsere pädagogische Arbeit.

R

Regeln

Für ein harmonisches Zusammenleben sind Regeln und Grenzen unentbehrlich. Diese bieten den Kindern auch eine gewisse Struktur und Sicherheit. Die Regeln werden gemeinsam mit den Kindern festgelegt.

Raumgestaltung

Unsere Gruppenzimmer sind in verschiedene Funktionsräume aufgeteilt. Folgende Bereiche werden angeboten: Bauen und Konstruieren, Kreativ, Rollenspiel, Krippenbereich, Bewegungsraum. Die Kinder können die Räumlichkeiten und die Spielmaterialien frei auswählen.

Religiöse Erziehung

Wöchentlich finden religiöse Angebote statt, in denen wir biblische Geschichten hören und christliche Lieder singen. Außerdem beten wir täglich gemeinsam vor dem Essen.

S

Schweigepflicht

Alle Mitarbeiter (auch Praktikanten und Auszubildende) unterliegen der Schweigepflicht. Dies gilt auch für Eltern in der Eingewöhnungszeit und für den Elternbeirat.

Spielsachen

Bitte bringen Sie keine Spielsachen von zu Hause mit.

Sprachförderung

Wir bieten wöchentlich Sprachförderung (Kolibri) an. Diese wird mit unserer Handpuppe, dem Quasselwurm, begleitet.

T

Tagesablauf

Die Kinder kommen zwischen 7:00 Uhr und 8:30 Uhr im Kindergarten an. Bis 8:00 Uhr sammeln sich alle Kinder im Sonnen – oder Wolkenzimmer, bis alle Funktionsräume öffnen. Um ca. 8:30 Uhr findet in jeder Gruppe der Morgenkreis statt. Anschließend darf jedes Kind entscheiden, welches An-

gebot es nutzen möchte (Essen, Spielen, etc.) Ab ca. 11:00 Uhr wird gemeinsam aufgeräumt und es besteht die Möglichkeit das Außengelände zu erkunden. Zwischen 12:30 Uhr und 14:00 Uhr werden die Kinder abgeholt oder fahren mit dem Bus nach Hause. Für die Kinder, die länger in der Einrichtung sind, gibt es ab ca. 12:40 Uhr die Möglichkeit ein zweites Vesper zu sich zu nehmen. Die Krippenkinder vespere bereits um 11:30 Uhr das zweite Mal und gehen gegen 12:00 Uhr schlafen.

Team

Wir sind ein sehr herzliches und aufgeschlossenes Team und auch gerne für einen kleinen Spaß zu haben 😊.

U

U-Heft

Bevor die Eingewöhnung der Kinder im Kindergarten oder in der Krippe stattfinden kann, benötigen wir einmal das U-Heft zur Einsicht. So können wir sicherstellen, dass es keine Bedenken für einen Besuch unserer Einrichtung gibt.

Unfälle

In der Einrichtung kann es immer mal wieder zu Unfällen kommen. Damit das pädagogische Personal die Erstversorgung übernehmen kann, bilden diese sich regelmäßig in Erste-Hilfe weiter. Bei schlimmeren Verletzungen rufen wir umgehend den Notdienst. Damit wir Sie bei Unfällen gleich erreichen, bitten wir Sie die Notfallkontakte stets aktuell zu halten.

Muss ein Kind zum Arzt oder ins Klinikum, geben Sie uns Bescheid und wir schreiben Ihnen einen Unfallbericht, diesen senden wir ebenfalls an unsere Versicherung. Die Versicherung übernimmt die Kosten für die Behandlung.

Übergang Krippe – Kindergarten

Der Übergang von der Krippe in den Kindergarten ist ein prägendes Ereignis für jedes Kind. In der Krippe zu den Ältesten zu gehören und anschließend dann im Kindergarten wieder zu den Jüngsten zu zählen gilt für jedes Kind als eine Umstellung/Veränderung.

Bevor das Kind endgültig in den Kindergarten wechselt, ist auch hier eine individuelle Umgewöhnung erforderlich, sodass sich das Kind langsam an die neue Situation/ Herausforderung gewöhnen kann.

Die Bezugserzieherin des Kindes geht gemeinsam mit dem Kind in den Kindergarten. Anfangs für eine kurze Zeit, welche dann individuell, von Zeit zu Zeit gesteigert wird. Die neue Bezugserzieherin nimmt Kontakt mit dem Kind

auf, bis es schließlich soweit ist, ohne eine Erzieherin der Krippe im Kindergarten zu spielen.

Abschließend feiert die Krippe einen kleinen Abschied für das Kind. Dieser ist wichtig für das Kind selbst, sowie für die anderen Kinder auch, um die Veränderung der bestehenden Gruppe wahrzunehmen und zu verarbeiten. Dabei darf das entsprechende Kind den Koffer, mit all seinen Sachen, packen. Anschließend wird es von der Krippe verabschiedet und von der neuen Bezugserzieherin im Kindergarten, an seinem neuen Garderobenplatz, in Empfang genommen. Dieser wird nun gemeinsam eingerichtet.

Zusätzlich gibt es eine Portfolio Seite „Ich ziehe um!“, auf dieser die Fotos der Verabschiedung dokumentiert werden.

Übergang KiGa - Schule

Der Zusammenarbeit zwischen dem KiGa und der Grundschule kommt eine hohe Bedeutung zu. Gemeinsam mit einer Kooperationslehrkraft der Grundschule in Nögenschwiel führen die Erzieher/innen, bestehend aus einem zweier Team, die Kooperation durch. Dabei spielt die Wahrnehmung und Beobachtung des einzelnen Kindes, die daraus resultierenden Entwicklungsförderungen, sowie die Zusammenarbeit mit den Eltern eine wichtige Rolle. Entwicklungsschritte werden für das einzelne Kind dokumentiert und im kollegialen Austausch ausgewertet. Dadurch kann ein Förderbedarf ermittelt, Zurückstellungen vom Schuleintritt in Betracht gezogen oder der problemlose Übergang in die Grundschule erfasst werden. Die Kooperationslehrkraft der Grundschule kommt nach einem festgelegten Terminplan über das Jahr verteilt alle 3 Wochen in die Einrichtung. Die Inhalte dieser „Vorschuleinheiten“ sind sehr vielfältig und orientieren sich an den Bildungs- und Entwicklungsfeldern. Ergänzend zu den Besuchen der Kooperationslehrkraft im Kindergarten, finden ein Schulbesuch und eine Schulhausrallye im Gebäude der Grundschule statt. Gegenseitiges Kennenlernen und vertraut werden ist für die Kinder als auch für die Lehrkraft hierbei bedeutend. Dadurch soll der problemlose Übergang in die Grundschule für die Kinder erfolgreich und mit Freude gelingen. Zum Abschluss der Kindergartenzeit bieten wir Schultüten basteln im KiGa an, machen einen Ausflug mit der Vorschulgruppe und organisieren ein Verabschiedungsfest, zudem die Familien der Vorschüler eingeladen werden.

V

Versicherungsschutz

Alle Kinder sind während ihres Aufenthalts in der Einrichtung, auf dem direkten Hin- und Rückweg und bei Ausflügen, Spaziergängen und Festen über die gesetzliche Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) versichert.

Vorschule

Die Vorschulkinder treffen sich mit den zuständigen Erzieherinnen einmal pro Woche.

Verkehrserziehung

Die Verkehrspolizei besucht uns in der Regel einmal im Jahr. Gemeinsam wird mit den Vorschulkindern über die Regeln und das Verhalten an der Straße gesprochen und das sichere Überqueren einer Straße wird geübt. Die Kinder erhalten im Anschluss einen Fußgängerführerschein.

W

Wochenplan

Mo: Gruppentag

Die: interne Vorschule & Kooperation + Quasselwurm (Sprachförderung)

Mit: Quasselwurm

Do: Turnen in der Haagwaldhalle (für künftige und aktuelle Vorschüler)

Fr: Singkreis

Waldtage / Waldwochen

Mehrmals im Jahr finden Waldtage oder Waldwochen im naheliegenden Waldstück statt. Bitte ziehen Sie Ihren Kindern dem Wetter entsprechende Kleidung an, am Besten im Zwiebel-Look (mehrere Schichten übereinander).

Wasser

An warmen Sommertagen haben die Kinder im Außengelände die Möglichkeit, mit Wasser zu spielen und zu experimentieren.

Werkbank

Die Kinder haben die Möglichkeit, gemeinsam mit einer/einem ErzieherIn an der Werkbank kreativ zu werden.

Wünsche und Anregungen

Wir sind gerne jederzeit für Wünsche Anregungen offen und freuen uns über Ihr Feedback.

Z

Zecken

Bitte überprüfen Sie Ihr Kind regelmäßig auf Zecken. Sofern wir eine schriftliche Einwilligung von Ihnen vorliegen haben, entfernen wir die Zecke bei Ihrem Kind, sollten wir eine entdecken.

Zahnpflege

Einmal im Jahr kommt uns die Zahnprophylaxe besuchen. Gemeinsam wird mit den Kindern und dem Krokodil, der Handpuppe, gesundes Essen und das richtige Zähne putzen besprochen und erprobt.

Zusatzvertrag

Wechselt Ihr Kind von der Krippe in den Kindergarten, so muss zusätzlich ein erneuter Vertrag ausgefüllt und abgegeben werden. Dieser ist im Anmeldeheft zu finden.